

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 23

Buchbesprechung: Verlage stellen ihre Bücher vor

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlage stellen ihre Bücher vor

Die Schweiz vom Flugzeug aus

Im Verlag Ernst Ingold + Co. AG Herzogenbuchsee ist ein für die Schule neuartiges Lehrmittel erschienen, betitelt «Die Schweiz vom Flugzeug aus». Das Werk in Mappenform bringt Anschauungshilfen für den Lehrer, und zwar Swissair-Flugbilder als vierfarbige Transparente.

Diese neue Geografie der Schweiz richtet sich vor allem an die Mittelstufen der Volksschule. Sie wird aber, insbesondere von den Bildern her, auch in Gymnasien und Seminarien Verwendung finden. Für Konzept und geografischen Teil zeichnet Dr. Valentin Binggeli, Geograf und Seminarlehrer in Langenthal, als verantwortlich; die methodische Einführung verfassten Max Feigenwinter, Methodiklehrer am Seminar Sargans, und Kurt Steiner, Übungslehrer an derselben Schule. Die 120 Figuren, die eine «gezeichnete Schweizer Geografie» darstellen, wurden von Dr. Hans Müller, Geograf und Gymnasiallehrer in Bern, angefertigt.

Jedes der 18 Kapitel enthält zum Transparentbild eine Umriss-Skizze (Kopiervorlage) mit erklärender Legende, einen mehrseitigen Text, Literaturangaben und eine Figurenseite. Die Legende ist sowohl als Vorbereitungshilfe für den Lehrer wie als Grundlage für Schülerarbeiten gedacht.

Das Werk geht in exemplarischer Weise nach typischen Regionen und geografischen Erscheinungen vor und behandelt insgesamt 18 Typlandschaften der Schweiz. Es will einerseits den landschaftlichen und kulturellen Reichtum und die Schönheit unseres Landes zeigen, andererseits aber auch ihre moderne Gefährdung durch den wirtschaftenden Menschen.

Der Verlag Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee, stellt auf Anfrage gerne den Spezialprospekt zu (Telefon 063-61 31 01).

Eine Unterrichtshilfe für die praktische Biologie

Eine Autorengruppe aargauischer Oberstufenlehrer stellt eine Hefereihe zur praktischen Biologie (und zum biologischen Praktikum) zusammen. Die Arbeitshefte sind folgenden Themen gewidmet:

- 1 Die Schwarze Gartenameise
- 2 Einheimische Vögel
- 3 Die Kellerassel
- 4 Farne und Schachtelhalme (erscheint demnächst)
- 5 Die Winkelspinne (in Vorbereitung)

Die Kellerassel

Dieses Heft nimmt Rücksicht auf eine Tierart, die den meisten Schülern bekannt sein dürfte. Das Wissen über diese Tierart beschränkt sich meistens nur auf deren Existenz. Genauere Beschreibungen des Verhaltens vermögen Schüler nur in seltenen Fällen zu geben. Welche Überraschung, wenn sich dieses unscheinbare, oft verabscheute Tier als Krebs entpuppt! Das Inter-

esse der Schüler nimmt weiter zu, wenn die Kellerasseln in einem Behälter im Schulzimmer oder gar unter dem Binokular zu beobachten sind. – Die Asseln repräsentieren eine Momentaufnahme innerhalb der Evolution: Der Sauerstoff kann dem Wasser oder der Luft entnommen werden. Wie ist der Körper gegliedert? Haben Asseln Augen, Ohren, andere Sinnesorgane? Wie bewegen sie sich fort? Legen Asseln Eier, oder sind sie lebendgebärend? Dies ist eine kleine Auswahl von Problemen, mit denen sich der Schüler beschäftigen soll. Die Schülerhefte enthalten eine Fülle von Anregungen zu biologischen Arbeiten, die Lehrerhefte darüberhinaus viele Zusatzinformationen und methodische Hinweise.
Lehrmittelverlag des Kantons Aargau

Neu: Lehrerkommentarband II zu «Musik auf der Oberstufe»

Soeben ist der Lehrerband II als Ringordner mit 312 Seiten Inhalt erschienen. Die Autoren Willi Gohl, Angelus Hux, Andreas Juon, Fredy Messmer, Toni Muhmenthaler und Hansruedi Willisegger haben mit diesem Werk einen umfangreichen und ausführlichen Kommentarband zum bisherigen Schülerbuch geschaffen. Für jedes Kapitel liegen zusätzliche Informationen für den Lehrer und etwa 40 Arbeitsblätter samt Lösungen vor. 25 Werkbetrachtungen über Kompositionen vom Barock bis zur Moderne bieten viele Anregungen. In einem ausführlichen Kapitel über Musik in der Zeit werden Verbindungen zu Malerei, Baukunst, Literatur und Geschichte gezogen. Im Kapitel über Jazz gibt der deutsche Jazzmusiker und Publizist Joo Viera praktische Einführungsbeispiele in die Welt des Jazz. Im Kapitel «Musik der Massen» werden in Karteiform Anregungen zum Unterrichtsgespräch und zu Klassenarbeiten vermittelt.

In seiner Vielfalt und dank dem grossen Umfang dürfte das neue Werk für Sekundarschüler, Gymnasien und Seminarien ein wertvolles Hilfsmittel für einen neuzeitlichen, interessanten Musikunterricht darstellen.

Ringordner zu 312 Seiten Fr. 48.–;

Studienausgabe als Klassensatz ab mind. 15 Expl. Fr. 22.– in einfacherer Ausführung und ohne Lösungen.

Endlich Kinderbücher für Leseanfänger

Aus Lehrer- und Elternkreisen wurde immer wieder der Wunsch geäussert, Bücher für Leseanfänger herauszugeben. Diesem Bedürfnis ist der Benziger Verlag nachgekommen. Er entwickelte gestaltungsmässig (und auch inhaltlich) einen Buchtyp, wie ihn Kinder im ersten Lesealter brauchen. Druckgrösse, optische Einteilung in Sinnschritte, Zeilenabstände, Auflockerung durch Illustrationen, klare Sätze und Wortschatz erleichtern den Einstieg ins Lesen. Als neuestes von bereits vier Büchern ist eines von Irina Korschunow «Steffi und Muckel Schlappohr» erschienen. Weiter sind bis-

her herausgegeben worden: Evelin Hasler – Der Buchstabenkönig und die Hexe Lakritze, Eveline Hasler – Die Hexe Lakritze und Rino Rhinoceros, Irina Korschunow – Steffis roter Luftballon. Übrigens, alle diese Bücher lassen sich auch sehr gut vorlesen.

Texte für die Primarstufe

Herausgegeben und bearbeitet von: Dietrich Pregel, Hans Bödecker, Wolfgang Menzel, Jakob Muth, Gerhard Rademacher, Hermann Wacker.

Die Neubearbeitungen der «Texte für die Primarstufe» beweisen: Auch gute Bücher können noch besser werden! Die Grundkonzeption des Lesewerkes hat sich seit Jahren in der Schule bewährt. Die Konzeption konnte daher im wesentlichen beibehalten werden. Allerdings wurden didaktische und methodische Erkenntnisse sowie Anregungen und Hinweise aus der Lehrerschaft für die Neubearbeitungen berücksichtigt.

Neubearbeitung

	Best.-Nr.	Preis
TP 2 Schülerband	42142	12.20
TP 2 Schülerarbeitsheft	42152	3.80
TP 2 Lehrerhandbuch	32142	10.40
TP 3 Schülerband	42143	12.20
TP 3 Schülerarbeitsheft	42153	3.80
TP 3 Lehrerhandbuch	32143	12.–
TP 4 Schülerband	42144	12.20
TP 4 Schülerarbeitsheft	42154	3.80
TP 4 Lehrerhandbuch	32144	i. Druck

Interkantonales Lesebuch für das 2. Schuljahr

Bangerter, Ch. / Eichenberger, W. / Hobi, H. B. / Sulser, E. / Voegelin, R. M. / Waldmann, E.: Riesenbirne und Riesenkuh. Interkantonales Lesebuch für das 2. Schuljahr, Band 1, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Zürich 1979. 136 S., illustriert, Fr. 6.–. (Lehrmittel der Interkantonalen Lehrmittelzentrale)

«Riesenbirne und Riesenkuh» sowie der soeben erschienene 2. Band «Der grosse Zwerg» ergänzen und vervollständigen das bereits herausgegebene interkantonale Lehrwerk «Krokofant». Das vorliegende Lesebuch «Riesenbirne und Riesenkuh» lädt allein schon durch seine originelle und sehr gepflegte Präsentation zum genaueren Ansehen ein. Beim Durchblättern werden die Leser (Kinder und Erwachsene!) vorerst einmal Gefallen an den vielen grossen und kleinen Bildern (nicht zuletzt an den Sprechblasenkindern und -tieren) finden. Bei genauerer Durchsicht fällt das reiche Angebot unterschiedlicher Themen und die breite Fächerung der Textsorten auf. Letztere reichen weit über rein literarische Texte hinaus. Viele Texte regen zum Weiterarbeiten, Weitergestalten, Verändern und zu eigener Textproduktion an. Hervorgehoben seien die vielen hu-

morvollen, kurzen, überschaubaren Texte, die das Lesevermögen und das Sprachverständnis der schwächeren Leser berücksichtigen und nicht unnötig überfordern. Neben diesen kurzen Texten enthält das Buch auch längere, zusammenhängende Texte und Buchauszüge. Dem Lesevermögen angepasst sind auch Schriftgrösse und Zeilenlänge. (Ich hätte mir noch mehr Texte in möglichst grosser Schrift gewünscht!) Viele Texte werden auch als Leseübungen gezielt eingesetzt werden können. Begrüssenswert im Hinblick auf den Leseunterricht finde ich die Verwendung unterschiedlicher Schrifttypen. Zur Auflockerung und Hervorhebung wird innerhalb der Texte auch die Farbe eingesetzt. Die Qualität einzelner Texte wird Kritik hervorrufen. Bei einer Abkehr von einem rein literarischen Lesebuch werden stets auch eher belanglose und triviale (Gebrauchs-)Texte in Kauf zu nehmen sein.

Die bereits eingangs erwähnten vielfältigen, meist farbigen Illustrationen (Zeichnungen und Fotografien) lockern die Textseiten auf und bieten ihrerseits (nicht zuletzt wegen der Liebe zum Detail) eine Vielfalt an Möglichkeiten zum Sprechen, Beschreiben, Erzählen, Weiterspinnen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass das Buch «Riesenbirne und Riesenkuh» eine echte Befreiung auf dem bestehenden Lesebuchmarkt ist und eine wohlwollende Aufnahme und interkantonale Verbreitung verdient. Vom Inhalt und von der Ausstattung her braucht das ILZ-Lesebuch einen Vergleich mit ausländischen Produkten nicht zu scheuen. Ein – allerdings persönlicher – Vorbehalt sei angebracht: Die das Kind unmittelbar berührende – und oft belastende – Umwelt, seine Probleme aus Schule und Alltag wurden – absichtlich oder unabsichtlich – eher in den Hintergrund gerückt.

Alois Candreia

Alles über Mathematik

Kleine Enzyklopädie Mathematik. Verlag Harri Deutsch, Thun und Frankfurt/M. 1980. 820 Seiten, Leinen, mit vielen Tafeln und Abbildungen. Fr. 38.–.

Das Buch, das hier in 2., völlig überarbeiteter Auflage vorliegt, ist ein systematisch geordnetes, populärwissenschaftliches Nachschlagewerk, das sich auch zum Selbststudium eignet. Es hat sich buchstäblich tausendfach bewährt, denn es wurde bis jetzt bereits in ca. 800000 Exemplaren abgesetzt. – In der vorliegenden Neuauflage wurde besonderes Gewicht auf die für die moderne Mathematik charakteristischen Gebiete gelegt, wie Algebra, Mengenlehre, mathematische Logik, numerische Mathematik und Optimierung. Dadurch hält das für Schüler, Fachschüler, Studenten und Lehrer gleich empfehlenswerte Werk mit der Entwicklung Schritt. Ein besonderer Vorteil des Buches ist seine grosse Übersichtlichkeit: Definitionen und Formeln stehen auf gelbem Grund, Beispiele auf blauem Grund und Lehrsätze auf rotem Grund. Zudem ist der Stoff ausge-

zeichnet gegliedert, und ein ausführliches Stichwortverzeichnis erleichtert das rasche und mühelose Auffinden von Einzelinformationen.

H. Scheu

Geografie der Schweiz

Ferdinand Guntern: Schweiz im Überblick (für die 5./6. Klasse), Schülers Ausgabe mit 60 Arbeitsblättern, Fr. 7.60 / 6.80.

Lehrerhandbuch mit 305 Seiten Kommentar und Korrekturhilfe Fr. 68.-; Transparentfolien (60 Stk.) Fr. 68.-. Das wichtigste Anliegen von *Schweiz im Überblick* besteht im Fachlichen wohl darin, die Fakten und Erscheinungen nicht vereinzelt, sondern in den relevanten Zusammenhängen zu zeigen: Lage des Landes in Europa – Lage und Klima – Klima und Gliederung – Gliederung und Wirtschaft – Wirtschaft und Verkehr – Verkehr und Besiedlung – Besiedlung und Raumplanung – Raumplanung und Umweltschutz... In allgemeindidaktischer Hinsicht wurde vor allem darauf geachtet, den Schüler zu aktivieren, und zwar so, dass sich der Unterricht im ganzen Spektrum der Sozialformen bewegen kann. Das Ziel des neuen Geografielehrmittels ist eine bessere Orientierung im eigenen Land. Da wurde in den letzten Jahren das Kind mit dem Bad ausgeschüttet. Bei aller Pflege einer neuzeitlich angelegten Landeskunde möchte *Schweiz im Überblick* bewusst dazu beitragen, dass sich junge Leute im eigenen Land wieder besser orientieren können.

Die Zeitnot des Lehrers hat uns veranlasst, die Lehrer-Ausgabe nebst 305 Seiten ausführlichen Kommentars auch mit einer Schülers Ausgabe (mit blau eingedruckten Lösungen) auszustatten.

Sabe Verlagsinstitut für Lehrmittel, Zürich 1980.

Weihnachtszeit in der Schule

Unter dem Titel «Weihnachtszeit in der Schule» ist in der Reihe Schubigers Unterrichtsbeiträge ein neuer Band erschienen. Über 30 Autoren haben nach neuen Möglichkeiten zur Gestaltung der vorweihnachtlichen Zeit in der Schule gesucht und ihre Erfahrungen in mehr als 70 praktischen Beiträgen knapp und klar beschrieben. Die Überschriften über die einzelnen Kapitel verraten den unkonventionellen Zugang zum Thema Weihnachten und die Vielfalt der Perspektiven: Warten; St. Nikolaus; Der Baum; Geburt und Geburtstagsfeier; Kleine Welten; Fürchtet euch nicht; Licht und Dunkelheit; Literatur zum Thema Weihnachten.

Das Buch bringt eine ungewöhnliche Fülle von Hinweisen, Spielen, Gesprächen und Handarbeiten für alle Schulstufen. Neben dramatischen Spielvorschlägen (vom «Minutenspiel» bis zum selber gestalteten Stück) finden wir Anregungen für problemorientierte Gespräche und kleine Aktionen, für den Umgang mit Gedichten, Geschichten und Gebrauchstexten, für Möglichkeiten sozialen Lebens und für Arbeiten in der Werkstun-

de. Das Literaturverzeichnis mit seinen kritischen Buchbesprechungen vermittelt eine Übersicht über das Angebot an Weihnachtsstücken, weihnachtlichen Werk- und Bastelbüchern, Texten, Liedern und religionspädagogischen Werken.

«Weihnachtszeit in der Schule» ist im Schubiger Verlag, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur, erschienen. Es hat 144 Seiten A4, ist reich bebildert, gebunden und mit einem laminierten farbigen Umschlag ausgestattet. Das Buch kostet Fr. 34.- und ist nur direkt beim Verlag erhältlich (keine Auslieferung über den Buchhandel).

Spannende Jugendlektüre

F. H. Achermann: Der Totenrufer von Halodin. Roman aus der ersten Eiszeit. 228 Seiten. Gebunden Fr. 19.80. Walter-Verlag, Olten 1980.

Dieser Roman führt uns in die erste Eiszeit zurück. Matugenos, bekannt als Athlet und furchtloser Kämpfer, flüchtet aus den Salzbergwerken des Prinzen Winto, wo er als Stollensklave schuften musste. Er erlebt eine ganze Reihe atemberaubender Abenteuer, hat aber schliesslich die Genugtuung zu erleben, wie Liebe und Treue über Ehrgeiz, Verrat, Raub und Mord den Sieg erringen.

Von F. H. Achermann sind im Walter-Verlag erschienen:

- Dämonentänzer der Urzeit
- Kannibalen der Eiszeit
- Auf der Fährte des Höhlenlöwen
- Der Schatz des Pfahlbauers

Didaktik der Unterstufe

Unterstufenalltag. Schwerpunkt sprache, Agnes Liebi, 132 s., ill., brosch., fr. 29.80. SVHS, Liestal 1980.

Das buch enthält grundsätzliche gedanken zur arbeit auf der unterstufe; anhand von vielen beispielen, zahlreichen fotos und zwei arbeitsplänen zeigt die autorin aber auch, wie sie diese grundsätze in ihrer klasse verwirklicht.

Zu Beginn der schrift beschreibt Agnes Liebi didaktische prinzipien, die im schulalltag der unterstufe berücksichtigt werden sollten: ganzheitlichkeit, selbsttätigkeit, lernen in der gemeinschaft... Dann werden die einschulungszeit und die zusammenarbeit zwischen elternhaus und schule besonders herausgegriffen. Den schwerpunkt des vorliegenden buches bilden die kapitel über den sprachunterricht. Agnes Liebi beschreibt die verschiedenen teilgebiete und zeigt dann am bilderbuch «Der stolze Luftballon», wie sprache sinnvoll und kindgemäss gepflegt und geübt werden kann. «Das hässliche junge entlein», ein märchen von Hans Christian Andersen, bildet die grundlage für einen zweiten arbeitsplan. Hier entstehen aus der geschichte sach-

und sprachunterricht; zusammen bilden sie themen-zentrierten unterricht.

Dieses ausgezeichnete buch legt der leser nicht aus der hand, ohne viele wertvolle impulse und hilfen für die eigene unterrichtsgestaltung erhalten zu haben.

Das grosse Buch vom Gotthard

Karl Lüönd, Karl Iten: Verlag Kümmerly+Frey, Bern 1980. 192 Seiten, davon 60 Seiten Farbfotos; zahlreiche Skizzen und Diagramme. Grossformat, Leinen Fr. 46.80.

Im Fadenkreuz von Geschichte und Gegenwart Europas steht der Gotthard, die wichtigste Nord-Süd-Verbindung des Alpengebietes. Schon 800 Jahre lang ist das gigantische Massiv zugleich Barrikade zwischen Nordeuropa und Italien und Herausforderung für die berühmtesten und tüchtigsten Erbauer von Verkehrswegen. Über diese berühmte Alpenverbindung gibt es jetzt den eindrücklichen, spannend geschriebenen und reich bebilderten Dokumentarband «Das grosse Buch vom Gotthard».

Aus dem Inhalt:

Wie ein spanischer Arbeiter am Gotthard seine Gesundheit verlor – Die Autobahn N2 – Mit dem Streckenwärter durch den Gotthard-Bahntunnel – Von der «rollenden Strasse» zum Huckepack – Die Sage vom dummen Teufel – Gotthard, ein anderes Wort für die Schweiz... und viel, viel mehr...

Pestalozzi-Kalender 1981

Auch dieses Jahr berichtet der Pestalozzi-Kalender über alle möglichen Gebiete, die unsere 9–15jährigen Buben und Mädchen interessieren:

Er bringt Beiträge aus Forschung und Technik, Spannendes von Tieren, Anregungen zu Experimenten und Hobby, Geographisches aus der ganzen Welt. Auch Abenteuerliches und Aktuelles kommt nicht zu kurz. Junge Musikkfans finden Information und Anregung, ebenso wie Rätsel- und Bastelfreunde, Sportler oder Leseratten.

Natürlich fehlt auch dieses Jahr nicht der traditionelle Zeichenwettbewerb (nebst einem andern «Von Abenteuern und Silvapunkten»). Deshalb: Startschuss für das begehrte Büchlein!

Man erhält den Pestalozzi-Kalender 1981 für Fr. 10.90 in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt bei PRO JUVENTUTE, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich.

Jugendkalender «mein freund 81»

Zusammen mit der beliebten Schüleragenda kostet der «mein freund 81» Fr. 9.80. Redaktor Dr. Fritz Bachmann hat den Kalender wieder abwechslungsreich und jugendfrisch gestaltet. Aktuelle Berichte und Reportagen aus allen Wissensbereichen, mit vorzüglichem

Bildmaterial garniert, werden Buben und Mädchen begeistern. In zahlreichen Wettbewerben winken verlockende Preise – und die Schüleragenda mit den vielen nützlichen Angaben wird wieder als vielseitiges Nachschlagewerk für den (Schul-) Alltag gute Dienste leisten.

Der Jugendkalender «mein freund»: ein guter Tip für ein Weihnachtsgeschenk an junge Leute von heute, mit dem Sie sicher Freude machen.

Farbige Lesesignale

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Neue Sammelbände (SJW-Texte) aus dem Schweizerischen Jugendschriftenwerk.

Das SJW hat für seine neuen Sammelbände («SJW-Texte genannt) neue Umschlagfarben gewählt. Nach wie vor umfasst der Sammelband vier Hefte der gleichen Altersstufe. Die Umschlagfarben sagen dem jungen SJW-Leser sofort, welcher Art die vorgelegten Stoffe sind. Die vier soeben erschienenen neuen Bändchen («SJW-Texte») können somit gut unter ihren Farbbezeichnungen vorgestellt werden.

Braun: Band Nr. 268 «Geschichte» (Mittelstufe). Darin sind die Hefte «Rentierjäger der Steinzeit / Pfahlbauer am Moossee / Diviko und die Römer / Auf Burg Bärenfels enthalten. Diese vier Texte, die Themen unserer Frühzeit behandeln, sind eigentliche Lieblinge der Lehrer- und Leserschaft.

Orange: Band Nr. 269 «Literarisches». Hier sind vier «Bestseller» aus dem SJW-Programm zusammengenommen. Die darin erzählten spannenden Geschichten entsprechen der altersgerechten Unternehmungs- und Abenteuerlust der Leser. Es sind: Der Räuber Schnorz / Tommy und die Einbrecher / Omars schwarzes Piratenschiff / Robinsons Abenteuer.

Grün: Band Nr. 270 «Natur». Naturfreunden und jungen «Naturforschern» ist dieser Band gewidmet. Alle vier Hefte stammen von Carl Stemmler: Tiere verständigen sich ohne Worte / Was wäre der Mensch ohne Tiere / Tiere als Baumeister / Gefährdete Tiere.

Rot: Band Nr. 271 «Für das erste Lesealter». Hier werden einfache, lineare Texte aus der Welt der Märchen, der Fabeln, des Wunders, begleitet von erklärenden Bildern, so ausgebreitet, dass die Herzen der Erstleser angesprochen werden. Die Erzählungen heissen: Der Tausendfüssler Millepede / Annas neue blaue Schuhe / Der Mann vom Mond / Der Fuchs und die Grossmutter.

Vier Farben... vier Signale für vier verschiedene Themenkreise. Das Kind, das mit «Rot» seinen ersten Kontakt mit SJW-Texten aufnimmt, wird, heranwachsend, auch zu den andern Farben gelangen. Es wird so, von Farben geleitet, zu immer weiteren Leseerfahrungen kommen.

Dr. W. K.